



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

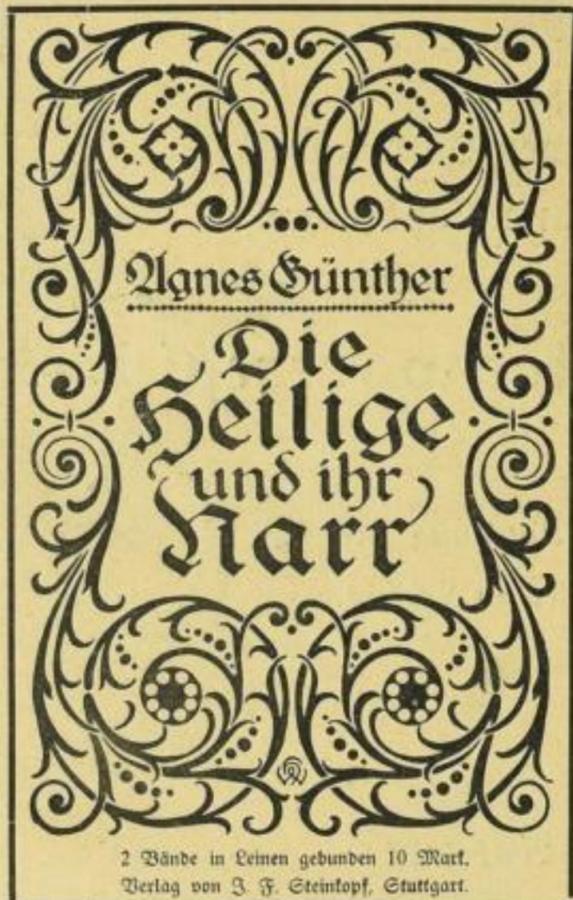
Umschlag zu Nr. 236.

Leipzig, Montag den 11. Oktober 1915.

82. Jahrgang.

J. F. Steinkopf Verlag in Stuttgart

Z



Ausgegeben wurde die Dreizehnte Auflage!

Seit Beginn des Krieges sind schon 4 starke Auflagen nötig geworden.

Täglich werden große Partien ausgeliefert. Gar manche „heilige“ ist in den Schützengraben gewandert und draußen im Feld, hart vor dem Feind, mit Andacht und mit innerer Bewegung gelesen worden. Manches Exemplar hat betrübten Herzen Trost gebracht und ihnen gezeigt, wie man Leid und Kreuz auf sich nimmt. — Trotz der sonst ungünstigen Zeit findet „Die heilige und ihr Narr“ immer weitere Verbreitung.

Bitte, erlahmen Sie nicht in Ihrer Werbearbeit für das schöne Buch. Roter Verlangzettel liegt bei.

Stuttgart, 1. Okt. 1915. J. F. Steinkopf Verlag.